

4.5 Bürgerbefragung 1

Im Rahmen der Dorfmoderation wurden zwei Befragungen der gesamten Dorfbevölkerung anhand von Fragebogenaktionen durchgeführt. Dabei wurden die Fragebögen vom Ortsbürgermeister jeweils an alle Haushalte von Marzhausen verteilt.

Bei der Dorfwerkstatt wurde festgehalten, dass das Dorfjubiläum „675 Jahre Marzhausen“ im Jahr 2021 gefeiert werden sollte und ein „Heimatverein“ gegründet werden soll (Rang 4 in der Prioritätenliste) (siehe Kapitel 4.4.2).

Diesbezüglich wurde im April 2020 die Fragebogenaktion „zum Dorfjubiläum im Jahr 2021 und zur Gründung eines Heimatvereins“ (siehe Abbildung 28) mit den nachfolgenden Fragen (siehe Tabelle 3) durchgeführt.

Insgesamt haben sich **54 Personen** an der Fragebogenaktion beteiligt.

Die Ergebnisse (siehe Tabelle 3) zeigen, dass es mit (großer) **Mehrheit Interesse an der Feier des Dorfjubiläums und an der Gründung eines „Heimatvereins“** gibt. Besonders erfreulich ist, dass auch viele Bürger bereit sind, sich in den beiden Projekten zu engagieren.



FRAGEBOGENAKTION IM RAHMEN DER DORFMODERATION zum Dorfjubiläum im Jahr 2021 und zur Gründung eines „Heimatvereins“

Nr.	FRAGEN	ANTWORTMÖGLICHKEITEN	
1	Soll das Jubiläum „675 Jahre Marzhausen“ 2021 gefeiert werden?	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
2	Ich würde im Vorfeld bei der Organisation der Jubiläumsfeier helfen.	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
3	Ich würde bei der Durchführung der Jubiläumsfeier helfen (z. B. Getränke / Essen / Kaffee / Kuchen verkaufen, Tische / Stühle stellen / abbauen, dekorieren, etc.).	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
4	Soll in Marzhausen ein „Heimatverein“ gegründet werden?	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
5	Ich würde den „Heimatverein“ gemeinsam mit weiteren Personen gründen (Gründungsmitglied sein).	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
6	Ich würde nach der Gründung des „Heimatvereins“ Mitglied im Verein werden.	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>

Wenn Sie die Frage 2, 3, 5 oder 6 mit „JA“ beantwortet haben, tragen Sie Ihre **Kontaktdaten** nachfolgend bitte **leserlich** ein, damit wir zwischen den Interessierten und der Ortsgemeinde vermitteln können.

Vor- und Nachname:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mailadresse:

Wenn Sie jetzt bereits Vorschläge oder Anmerkungen zur Jubiläumsfeier oder der Vereinsgründung haben, dann schicken Sie diese gerne per E-Mail an info@ru-plan.de oder notieren Sie diese **leserlich** auf der Rückseite dieses Fragebogens.

Geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte bis zum **19. April** beim Bürgermeister ab.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Durch meine Unterschrift stimme ich der Speicherung meiner angegebenen Daten durch das Büro RU-PLAN Redlin + Renz in Dreikirchen zu.

Die Daten werden ausschließlich im Rahmen des Projekts „Dorfmoderation Marzhausen“ zu organisatorischen und informellen Zwecken gespeichert. Bei einem E-Mail-Versand an einen größeren Personenkreis ist Ihre E-Mailadresse für andere sichtbar, damit auch die selbstständige Kommunikation unter den Interessierten ermöglicht wird. Die Weitergabe der Daten erfolgt somit ausschließlich an die Ortsgemeinde Marzhausen und weitere Interessierte. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Abbildung 28: Fragebogen zum Dorfjubiläum und zur Gründung eines „Heimatvereins“

Tabelle 3: Ergebnisse der Bürgerbefragung zum Dorfjubiläum und zur Gründung eines „Heimatvereins“

Nr.	FRAGEN	JA	NEIN
1	Soll das Jubiläum „675 Jahre Marzhausen“ 2021 gefeiert werden?	49	3
2	Ich würde im Vorfeld bei der Organisation der Jubiläumsfeier helfen.	44	7
3	Ich würde bei der Durchführung der Jubiläumsfeier helfen (z. B. Getränke / Essen / Kaffee / Kuchen verkaufen, Tische / Stühle stellen / abbauen, dekorieren, etc.).	50	1
4	Soll in Marzhausen ein „Heimatverein“ gegründet werden?	31	16
5	Ich würde den „Heimatverein“ gemeinsam mit weiteren Personen gründen (Gründungsmitglied sein).	15	32
6	Ich würde nach der Gründung des „Heimatvereins“ Mitglied im Verein werden.	45	12

4.6 Orga-Treffen bezüglich Vereinsgründung und Dorfjubiläum

Um in die Vorbereitungen für das Dorfjubiläum und die Vereinsgründung zu starten, fand am 30. Juni 2020 ein Orga-Treffen statt, zu dem 23 Interessierte erschienen waren.

Vereinsgründung

Anhand einer Präsentation wurde den Anwesenden vom Moderationsteam zunächst erläutert, was bei der Gründung eines „Heimatvereins“ durchdacht werden muss. Mithilfe einer tabellarischen Übersicht wurden außerdem die hauptsächlichen Unterschiede zwischen eingetragenen und nichteingetragenen Vereinen aufgezeigt.

Nach den einleitenden Ausführungen zum Thema Vereinsgründung fand eine rege Diskussion zwischen den Teilnehmenden statt. Auf einer Stellwand wurden mögliche Aufgabenfelder des Vereins notiert (siehe Abbildung 29). Es wurde weiter festgehalten, dass der Verein möglichst als gemeinnützig anerkannt werden sollte. Bezüglich der Art des Vereins tendierten die Teilnehmenden dazu, zunächst mit einem nichteingetragenen Verein zu starten. Die Möglichkeit der Eintragung ins Vereinsregister bleibt dabei für die Zukunft noch offen. Um die Gründung des „Heimatvereins“ in Marzhausen konkret voranzubringen, hatte sich eine Kleingruppe aus neun Personen bereiterklärt, sich detailliert zu informieren, eine Satzung auszuarbeiten und eine Gründungsversammlung vorzubereiten. Diesbezüglich fand im August 2020 ein Arbeitstreffen der Kleingruppe statt.



Abbildung 29: Stellwand beim Orga-Treffen zum Aspekt Vereinsgründung

Am 10.09.2020 fand die Gründungsversammlung des Vereins „Wir für Marzhausen“ statt. Nach der ersten Vorstandssitzung am 05.10.2020 wurde die Dorfbevölkerung durch ein Einlegeblatt im Mitteilungsblatt über den neuen Verein informiert. Außerdem hat der Verein für sich eine eigene Homepage erstellt sowie einige Vereinsaktivitäten – soweit es coronabedingt machbar war – wie mehrere Mitgliederversammlungen, einen Stammtisch, Fahrradtouren, Kräuterwanderungen, Kinderturnen und einen Nähkurs durchgeführt.

Dorfjubiläum

Im Hinblick auf das im Jahr 2021 anstehende 675-jährige Dorfjubiläum wurde vom Moderationsteam anhand der bekannten W-Fragen zunächst umrissen, was bei der Planung eines solchen Festes zu überlegen ist. Aus den Reihen der Teilnehmenden kamen teilweise sehr unterschiedliche Reaktionen zur Feier des Dorfjubiläums. Es wurde vor allem die Art und Größe des Festes und somit auch die Reichweite der Besucher diskutiert.

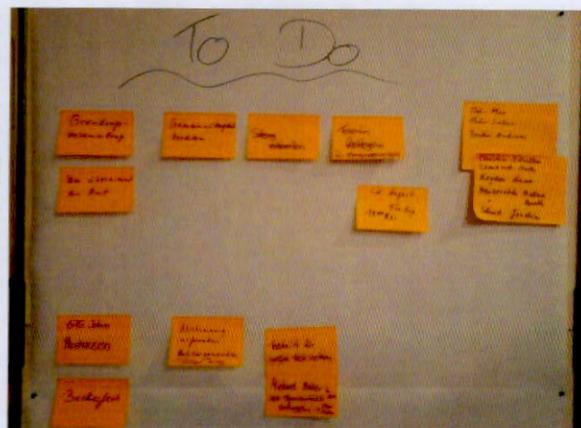


Abbildung 30: Stellwand beim Orga-Treffen zum Aspekt Dorfjubiläum

Die Vorschläge reichten von im Dorf verteilten Straßenfesten über ein Fest für Marzhausen bis hin zu einem großen Fest für den Umkreis. Es wurde sowohl die Ansicht vertreten, dass man kein Fest für andere, sondern nur für die Dorfbevölkerung von Marzhausen organisieren sollte, als auch die Ansicht, dass Marzhausen mit einem großen Fest seit vielen Jahrzehnten auch wieder Gastgeber für die Nachbarbevölkerung sein kann und somit für Außenstehende in Erscheinung treten kann. Von einigen Anwesenden wurden Bedenken bezüglich der Finanzierung und der Risiken einer Großveranstaltung geäußert. Bezüglich der Terminfindung konnte kein Ergebnis erzielt werden, da man die weitere Entwicklung rund um das Coronavirus noch abwarten wollte.

Über die drei Varianten zu Art und Größe der Jubiläumsfeier wurde eine Abstimmung durchgeführt. 15 Anwesende befürworteten Straßenfeste im Jubiläumsjahr 2021, vier Anwesende befürworteten ein etwas größeres Fest im Dorfgemeinschaftshaus im Jubiläumsjahr 2021 und elf Anwesende befürworteten ein großes Fest im Zelt mit allem Drum und Dran im Jahr 2022 (676 Jahre oder 675+1 Jahre).

4.7 Bürgerbefragung 2

Um das Meinungsbild der Teilnehmenden des Orga-Treffens bezüglich der Feier des Dorfjubiläums (siehe Kapitel 4.6) zu erweitern, wurde im August 2020 die Fragebogenaktion „zum Dorfjubiläum „675 Jahre Marzhausen“ im Jahr 2021“ (siehe Abbildung 31) mit den nachfolgenden Fragen (siehe Tabelle 4) durchgeführt.

Insgesamt haben sich **94 Personen** an der Fragebogenaktion beteiligt.

Die Ergebnisse (siehe Tabelle 4) zeigen, dass unterschiedlich starke Mehrheiten dafür sind, im Jubiläumsjahr 2021 weder kleine Straßenfeste noch ein Fest im Dorfgemeinschaftshaus zu organisieren, sondern **im Jahr 2022 ein großes Fest im Zelt mit allem Drum und Dran** zu veranstalten.

Es ist ratsam, zeitnah in die Planungen des Dorfjubiläums einzusteigen, auch wenn dieses erst im Jahr 2022 stattfinden soll. Von einem Teilnehmer der Dorfmoderation wurde angeregt, einen **Festausschuss** zu gründen.



FRAGEBOGENAKTION IM RAHMEN DER DORFMODERATION zum Dorfjubiläum „675 Jahre Marzhausen“ im Jahr 2021

Beim Orga-Treffen am 30.06.2020 zu den Themen Dorfjubiläum und Gründung eines „Heimatvereins“ wurden von den Teilnehmenden verschiedene Möglichkeiten zur Feier des **Dorfjubiläums „675 Jahre Marzhausen“** im Jahr 2021 gesammelt. Um ein breites Meinungsbild einzuholen, sodass die Planungen möglichst großen Rückhalt in der Dorfbevölkerung haben, wurde angeregt, erneut einen Fragebogen im Dorf zu verteilen.

Verwenden Sie bitte **pro Person einen Fragebogen** und kreuzen Sie bitte bei **jeder Frage entweder „JA“ oder „NEIN“** an.

NR	FRAGEN	JA	NEIN
1	Im Jubiläumsjahr 2021 sollen für die Dorfbevölkerung kleine Straßenfeste organisiert werden.		
2	Im Jubiläumsjahr 2021 soll für die Dorfbevölkerung ein etwas größeres Fest im Dorfgemeinschaftshaus organisiert werden.		
3	Im Jahr 2022 soll für die Dorfbevölkerung und die Umgebung ein großes Fest im Zelt mit allem Drum und Dran organisiert werden (676 Jahre oder 675+1 Jahre).		

Geben Sie den **ausgefüllten Fragebogen** bitte bis zum **23. August** beim Bürgermeister ab.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ortsgemeinde Marzhausen & Büro RU-PLAN Redlin + Renz aus Dreikirchen

Abbildung 31: Fragebogen zum Dorfjubiläum „675 Jahre Marzhausen“ im Jahr 2021

Tabelle 4: Ergebnisse der Bürgerbefragung zum Dorfjubiläum „675 Jahre Marzhausen“

NR	FRAGEN	JA	NEIN
1	Im Jubiläumsjahr 2021 sollen für die Dorfbevölkerung kleine Straßenfeste organisiert werden.	22	72
2	Im Jubiläumsjahr 2021 soll für die Dorfbevölkerung ein etwas größeres Fest im Dorfgemeinschaftshaus organisiert werden.	35	59
3	Im Jahr 2022 soll für die Dorfbevölkerung und die Umgebung ein großes Fest im Zelt mit allem Drum und Dran organisiert werden (676 Jahre oder 675+1 Jahre).	52	42

4.8 Ortsrundgang

Beim Ortsrundgang am 14. Juli 2020 mit 21 Teilnehmenden (siehe Abbildung 33 und Abbildung 34) wurden einzelne Ortsbereiche näher unter die Lupe genommen (siehe Abbildung 32).

Der Ortsrundgang startete am Dorfgemeinschaftshaus; der erste Halt erfolgte am Freizeitgelände auf dem Nöchelchen. Von dort aus ging es weiter zur Dorfmitte. Anschließend führte die Route zum ehemaligen Spritzenhaus im *Birkenweg*. Die letzte Station war der Friedhof am südwestlichen Ortsrand.

Die Stationen des Ortsrundgangs, Angaben zum aktuellen Zustand sowie genannte Ideen zur Umgestaltung sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

Abbildung 32: Einladung zum Ortsrundgang



Abbildung 33: Teilnehmende des Ortsrundgangs auf dem Freizeitgelände auf dem Nöchelchen



Abbildung 34: Teilnehmende des Ortsrundgangs in der Ortsmitte

Tabelle 5: Stationen und Ergebnisse des Ortsrundgangs mit Fotodokumentation

DORFGEMEINSCHAFTSHAUS

- Die Ausstattung des Gebäudes ist in gutem Zustand
- Mit Bierzeltgarnituren kann man ca. 180-200 Sitzplätze stellen
- Für Veranstaltungen mit weniger als 50 Personen ist der Saal eigentlich zu groß
- Die Akustik im Saal ist schlecht
- Die Profiküche wird kaum genutzt, da dort kaum noch Familienfeiern stattfinden
- Bei Vermietung an Ortsfremde ist die Anzahl der Parkplätze nicht ausreichend, aber daran scheitert es nicht, dass diese das DGH in Marzhausen nicht mieten
- Das letzte große Fest war das von der Jugend organisierte Oktoberfest im Jahr 2019
- Dämmerstopp und Dorf-Café finden / fanden vor der Corona-Zeit monatlich statt
- Nach heutigen Standards ist das Gebäude zu groß für Marzhausen
→ die Auslastung ist nicht zufriedenstellend
- Das große Gebäude muss ständig mit Heizwärme versorgt werden und verursacht dadurch hohe Unterhaltungskosten für die Ortsgemeinde
- Das Gebäude ist jetzt 24 Jahre alt, sodass zukünftig Investitionen anstehen werden
- Die Mietwohnung ist schon lange bewohnt

FREIZEITGELÄNDE AUF DEM NÖCHELCHEN

- Einer der markantesten Punkte des Dorfes mit schöner Aussicht
- Tolles Gelände, das man nicht überall vorfindet
- Positiv, dass es keinen Durchgangsverkehr gibt
- Überlegungen im Hinblick auf die Fortschreibung des DEK:
Gelände eventuell anders einteilen und gestalten, um es noch attraktiver zu machen und die Auslastung noch weiter zu steigern
- Entwaldete Fläche wurde für Gutschrift auf dem Ökokonto (Bepflanzungsplan mit vielen verschiedenen einheimischen, blütenreichen Bäumen und Sträuchern) in einer Bürgeraktion neu bepflanzt

Grillhütte

- Wird in den warmen Monaten relativ häufig vermietet
- Im Winter ist keine Vermietung möglich, da das Gebäude nicht winterfest ist
→ genau überlegen, ob sich ein Winterfestmachen im Hinblick auf Kosten und Nutzen rentiert
- Man kann gut mit 20-50 Personen feiern
- Manchmal finden auch tagsüber Feiern mit Kindern statt → Nutzung des Spiel- und Bolzplatzes



Abbildung 35: Grillhütte auf dem Freizeitgelände (Juli 2020)

Toilettenhäuschen

- Nicht winterfest → genau überlegen, ob sich ein Winterfestmachen im Hinblick auf Kosten und Nutzen rentiert
- Höchstgelegene WC-Anlage in der Verbandsgemeinde Hachenburg
- Gebäude ist optisch nicht ansprechend
→ könnte in Eigenleistung mit Holz verkleidet werden
→ könnte aufgrund der Mängel auch komplett erneuert werden (z. B. nur eine behindertengerechte Unisextoilette mit Dusche und Wickeltisch → dann könnte man dort auch ein kleines Zeltlager veranstalten)



Abbildung 36: Toilettenhäuschen auf dem Freizeitgelände (Juli 2020)

Spielplatz

- Anlage wurde überprüft → viele Mängel beanstandet (u. a. Sand muss aufgefüllt werden, Reifen unter Wippe muss erneuert werden, Kettenelemente an den Schaukeln müssen kleiner sein, Tore müssen befestigt werden, Tor-netze müssen kleinere Maschen haben)
→ wird von der Ortsgemeinde zeitnah umgesetzt
- Das Freizeitgelände ist weit vom Ortskern entfernt → kleine Kinder können / dürfen nicht allein zum Spielen dorthin gehen → der Ortsgemeinde steht kein zentral gelegenes Grundstück für einen weiteren kleinen Spielplatz zur Verfügung



Abbildung 37: Spielplatz auf dem Freizeitgelände (Juli 2020)

Bolzplatz

- Ist extrem hart, sodass Verletzungsgefahr für spielende Kinder besteht → der Untergrund müsste erneuert werden
- Wird bei Feiern in der Grillhütte manchmal als Parkplatz genutzt → wenn der Rasenplatz erneuert wird, ist eine Befahrung bzw. ein Parken mit Autos auf der Rasenfläche nicht mehr möglich bzw. gestattet → eventuell gibt es dann zu wenige Parkplätze entlang des Wirtschaftsweges



Abbildung 38: Bolz- und Spielplatz auf dem Freizeitgelände (Juli 2020)

ORTSMITTE

Dorfbrunnen

- Die Ortsgemeinde und die Landwirte nutzen mittels Schlauchs das Wasser des Dorfbrunnens
- Der Trog des Brunnens wurde 1996 aufgestellt und ist mittlerweile stark sanierungsbedürftig (nach Angaben eines Fachmanns ist der Trog in ca. 5-10 Jahren durchgerostet, wenn keine Sanierung erfolgt)



Abbildung 39: Dorfbrunnen in der Hauptstraße (Juli 2020)

Brunnenplatz

- Schöne Ortsmitte, aber pflegeintensiv
- Das Haus neben der Bushaltestelle (*Schulstraße 2*) ist verkauft (vorher Altwagensammlung und Pferdehaltung auf zu kleiner Fläche)
- Es gibt Überlegungen, die Zisterne vor dem Buswartehäuschen für Landwirte und Privatpersonen zur Wassernahme zugänglich zu machen
→ Pumpe nötig



Abbildung 40: Brunnenplatz an der Hauptstraße (Juli 2020)

Gebäude im Besitz der Ortsgemeinde

- *Hauptstraße 10*: Haus hinter der Bushaltestelle
 - Bürgermeisterbüro
 - Bauhof
 - zwei Backes (einer davon funktionsunfähig)
 - Glockenturm (wird jährlich gewartet)
 - Mietwohnung
- Ortsgemeinde hat in Sanierung investiert (u. a. neue Fenster)



Abbildung 41: Gebäude in der Hauptstraße 10 im Besitz der Ortsgemeinde (Juli 2020)

EHEMALIGES SPRITZENHAUS

- Ortstypisches Gebäude, Blickfang, Flair
- Aktuell an Privatperson als Garage vermietet
- Für eine Nutzung durch die Ortsgemeinde, z. B. als zentraler Bauhof (aktuell sind Materialien und Geräte in der gesamten Ortslage verteilt), müssen das marode Fundament und das marode Dach erneuert werden → Kosten und Nutzen abwägen
- Als der *Birkenweg* angelegt wurde, wurden Birken gepflanzt
 - sind mittlerweile fast alle weg
 - machen viel Dreck
 - Unmut bei den Anwohnern



Abbildung 42: Ehemaliges Spritzenhaus im Birkenweg (Juli 2020)

FRIEDHOF

- Die Ortsgemeinde hat in der Vergangenheit viel Geld in den Friedhof investiert
- Der Parkplatz begrünt sich durch die geringe Nutzung immer wieder selbst → der Gemeindearbeiter hat bereits den Auftrag erhalten, häufiger zu mulchen
- Die Wasseruhr in der Trauerhalle ist nicht winterfest
- Es gibt bereits Überlegungen, in der Trauerhalle eine andere Heizung einzubauen (aktuell Gasofen, der ein bis zwei Stunden vor einer Beerdigung angeheizt werden muss) → Kosten und Nutzen gut abwägen, da es durchschnittlich nur zwei Beerdigungen pro Jahr gibt
- Der Platz vor der Trauerhalle ist ausreichend groß; es ist keine Überdachung nötig
- Die Ortsgemeinde stellt den Bürgern einen kostenlos nutzbaren Grünschnittcontainer zur Verfügung, weil vorher oft Grünschnitt in der Landschaft abgeladen wurde → seitdem kommt dies nicht / kaum mehr vor und es wird sich auch fast immer daran gehalten, nur Grünschnitt im Container zu entsorgen

ÖKOLOGIE / NATURSCHUTZ

- Auf Flächen der Ortsgemeinde könnten/sollten Blühstreifen/Blumenwiesen angelegt werden → Imker im Dorf einbeziehen
- Der Gemeinderat hat bereits eine Begehung der Gemarkung gemeinsam mit der Landespflegebehörde durchgeführt → demnächst auch Termin mit NABU → anschließend Beratungen zu möglichen Maßnahmen im Gemeinderat
- Obstbäume sind typisch für Marzhausen → alte Obstsorten auf kommunalen und privaten Flächen anpflanzen
 - pflegeintensiv und Obst sollte dann auch wirklich genutzt werden
 - Apfelfest mit Saftpresse organisieren
 - Jubiläumsapfelsaft zum Dorfjubiläum produzieren
- Einen Abendtermin im Rahmen der Dorfmoderation mit naturschutzfachlichen (Experten-)Beiträgen veranstalten

4.9 Workshop „Dorf motto“

Für die ganzheitliche Dorfentwicklung von Marzhausen sollte ein **Dorf motto mit einem Slogan und einem Logo** entwickelt werden, das an Historie, Brauchtum, Besonderheiten, Landschaft, Land oder Leute angelehnt ist.

4.9.1 Ablauf Methodik

Im Vorfeld der Veranstaltung waren die Bürger bereits aufgerufen, sich Gedanken darüber zu machen, **was Marzhausen auszeichnet** (siehe Abbildung 43). Dabei sollten die folgenden Fragen als Hilfestellung dienen:

- Was ist charakteristisch für Marzhausen?
- Was macht Marzhausen so besonders?
- Welche Außenwirkung soll Marzhausen haben, um Jung und Alt positiv anzusprechen?
- Wie soll sich Marzhausen zukünftig entwickeln?

Beim Workshop am 8. September 2020 waren die 20 Anwesenden (siehe Abbildung 44) sehr kreativ und brachten einige Zettel mit Vorschlägen auf die Stellwand (siehe Abbildung 45). Die Vorschläge wurden im Plenum gemeinsam diskutiert und verschiedenen Oberthemen zugeordnet.

Dorfmoderation in Marzhausen
Gemeinsam Zukunft gestalten!

Einladung zum Workshop „Dorf motto“
Dienstag, 8. September 2020
19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

In Marzhausen lässt es sich gut leben und das kann man auch zeigen!

Deshalb möchten wir gemeinsam ein „Dorf motto“ entwickeln, das ein Logo mit einem kurzen, prägnanten Spruch verbindet.

Was ist **charakteristisch** für Marzhausen?
Was macht das Dorf **besonders**?
Welche **Außenwirkung** soll Marzhausen haben, um Jung und Alt **positiv** anzusprechen?

Ihre **Ideen** und **Vorschläge** sind gefragt.
Machen Sie mit!

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft von Marzhausen!

Veranstalter: Ortsgemeinde Marzhausen
Moderation: RU-PLAN Redlin + Renz

REDLIN + RENZ
RU-PLAN
Büro für Raum- und Umweltplanung

Abbildung 43: Einladung zum Workshop „Dorf motto“



Abbildung 44: Plenum beim Workshop „Dorf motto“



Abbildung 45: Stellwand beim Workshop „Dorf motto“

4.9.2 Ergebnisse des Workshops

Die erste Gruppe an Vorschlägen bezieht sich auf die Aussicht / den Ausblick, den man vor allem vom Nöchelchen hat. Die zweite Kategorie greift den Spitznamen der Marzhäuser als „Rehböcke“ auf. Das dritte Oberthema nimmt Bezug auf die zahlreichen Streuobstwiesen um das Dorf herum.

So wurden die folgenden sieben Sprüche für das Dorf motto zur Abstimmung gestellt.

- Marzhausen – ein Dorf mit Aussicht
- Marzhausen – ein Dorf mit Aus- und Einsicht
- Marzhausen – wo wir sind, ist oben
- Marzhausen – ein Ort mit fruchtiger Aussicht
- Marzhausen – ein Dorf mit Weitblick
- Der Rehbock schaut in die Zukunft
- Marzhausen – ein Ort mit Saft und Kraft

Alle Teilnehmenden waren sich einig und wählten „**Marzhausen – ein Dorf mit Aussicht**“ zum **Dorf motto**.

Bezüglich der grafischen Ausarbeitung des Dorf logos war man sich noch nicht in allen Punkten einig. Klar war auf jeden Fall, dass das Nöchelchen im Hintergrund erkennbar sein sollte und ein Laubbaum auf den hohen Waldanteil in der Gemarkung verweisen sollte. Im Vordergrund waren die Grillhütte, der Quellstein, der Dorfplatz in der Dorfmitte, der Glockenturm auf dem Gemeindehaus und Ähren / Felder denkbar.

Unter den Teilnehmenden war niemand, der sich um die grafische Ausarbeitung des Logos kümmern wollte oder jemanden kennt, der dies machen würde. Es wurde vereinbart, dass das Moderationsteam bis zum nächsten Treffen ein paar unterschiedliche Varianten zur Diskussion ausarbeitet.

4.9.3 Dorflogo

Die verschiedenen grafischen Entwürfe für das Dorf logo – darunter ein Entwurf aus der Bürgerschaft – wurden beim 1. Arbeitskreis-Treffen vorgestellt. Die Teilnehmenden setzten sich intensiv mit allen Entwürfen auseinander und diskutierten die verschiedenen Eigenschaften der Logos ausführlich. Bei einer Abstimmung sprachen sich 14 der 16 Teilnehmenden für denselben Entwurf aus. Dieser sollte in verschiedenen Punkten überarbeitet werden.



Abbildung 46: Ausgewählter Entwurf zur Überarbeitung

Die überarbeiteten Entwürfe für das Dorflogo auf Grundlage der ursprünglichen Variante (siehe Abbildung 46) wurden beim 2. Arbeitskreis-Treffen präsentiert. Nach den Wünschen vom 1. Arbeitskreis-Treffen wurden die Art und Position der Bäume, die Form des gesamten Logos sowie die Position und Art der Schrift in verschiedenen Varianten vorgestellt. Die je drei Entwürfe für die verschiedenen Merkmale (Bäume, Form, Schrift) wurden alle einzeln abgestimmt. Daraufhin wurde das Dorflogo vom Moderationsteam nochmals entsprechend angepasst (siehe Abbildung 47).

Der Ortsbürgermeister hatte den Auftrag, sich mit dem angepassten Entwurf an einen Grafiker zu wenden, der das Dorflogo professionell umsetzen sollte. Das Ergebnis zeigt Abbildung 48.



Abbildung 47: Ausgewählter Entwurf zur Einreichung bei einem Grafiker



Abbildung 48: Von einem Grafiker überarbeitete Endversion des Dorflogos

4.10 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Ein **Schwerpunktthema** der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung ist die **Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen** in den Entwicklungsprozess. Hiermit soll ein wichtiger Beitrag zur Schaffung von **familienfreundlichen Ortsgemeinden** geleistet werden. Der ländliche Raum mit seinen Dörfern ist nur dann zukunftsfähig, wenn junge Familien mit ihren Kindern im Dorf leben und sich für die Belange der Dorfentwicklung interessieren und engagieren.

Die Beachtung der Belange von Kindern und Jugendlichen ist besonders wichtig, da eine **Steigerung der Ortsverbundenheit** dieser Generationen einen **besonders nachhaltigen Effekt auf die langfristige Dorfentwicklung** nimmt. Kinder und Jugendliche, die sich ihrem Wohnort verbunden fühlen, leben tendenziell länger im Dorf oder ziehen dorthin zurück, sobald es die zumeist beruflichen Umstände zulassen.

4.10.1 Ablauf / Methodik

Für den Kinder- und Jugendworkshop am 2. Oktober 2020 im Dorfgemeinschaftshaus wurden an jeden Haushalt mit Bewohnern der anzusprechenden Altersgruppen (Kinder von 6 - 12 Jahren und Jugendliche von 13 - 18+ Jahren) Einladungsflyer verteilt (siehe Abbildung 49 und Abbildung 50). Zusätzlich wurde eine Veröffentlichung im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Hachenburg vorgenommen sowie Flyer im Schaukasten der Ortsgemeinde in der Dorfmitte ausgehängen.



Abbildung 49: Einladungsflyer zum Kinderworkshop



Abbildung 50: Einladungsflyer zum Jugendworkshop



Abbildung 53: Stellwand beim Jugendworkshop „negative und positive Aspekte von Marzhausen“



Abbildung 54: Stellwand beim Jugendworkshop „Wünsche für Marzhausen“

Die nachfolgend aufgeführten Ergebnisse des Kinderworkshops (siehe Kapitel 4.10.2) und des Jugendworkshops (siehe Kapitel 4.10.3) flossen in die Arbeitskreis-Treffen ein (siehe Kapitel 4.11).

4.10.2 Ergebnisse des Kinderworkshops

Bezüglich der Angebote der Verbandsgemeinde stellte sich heraus, dass drei der vier Jungen das Jugendzentrum in Hachenburg nicht kennen und dessen Angebote somit noch nie genutzt haben. Einer der Jungen spielt dort regelmäßige Fußball.

Die drei nachfolgenden Tabellen zeigen die Nennungen der Kinder während des Ortsrundgangs und der Gesprächsrunde im Dorfgemeinschaftshaus. Sie wurden aus Verständnisgründen teilweise umformuliert.

Tabelle 6: Nennungen der Kinder zu negativen Aspekten in Marzhausen

 Was ist nicht so toll in Marzhausen? Was funktioniert nicht im Dorf? Was stört euch? Wo ist es gefährlich?
<u>Freizeitgelände auf dem Nöchelchen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wippe • Fast alle Bäume weg, man kann nicht mehr so gut Verstecken spielen
<u>Verkehrssituation</u> <ul style="list-style-type: none"> • Autos fahren im Ort zu schnell (Haupt- und Nebenstraßen) • Viel Verkehr auf der <i>Hauptstraße</i> • Sehr enge Dorfmitte • An der Bushaltestelle ist es gefährlich • Autos fahren über ebenerdige Bürgersteige drüber • Bürgersteige an der <i>Hauptstraße</i> sind an manchen Stellen zu schmal
<u>Bushaltestelle</u> <ul style="list-style-type: none"> • Dach zu klein • Zigarettenautomat
Wasserlauf am Dorfplatz ist manchmal verstopft
Laub von Bäumen auf Bürgersteigen
Wenige Kinder im Marzhausen

Tabelle 7: Nennungen der Kinder zu positiven Aspekten in Marzhausen

 Was gefällt euch gut in Marzhausen? Was funktioniert gut im Dorf? Was soll erhalten bleiben? Wo spielt ihr gerne?
<u>Freizeitgelände auf dem Nöchelchen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bolzplatz mit Toren und Torwand • Spielplatz: Schaukel, Tischtennisplatte, Wippe, Spielturm (eher zum Sitzen und Reden, aber gut zum Spielen für jüngere Kinder) • Grillhütte
Viele Möglichkeiten zum Spielen
Viele Fahrmöglichkeiten (Fahrrad, Skateboard, Roller)
Wasserlauf am Dorfplatz
Viele Pokémons ins Marzhausen (bezieht sich auf das Handyspiel „Pokémon Go“)
Bushaltestelle ist schnell erreichbar
Dorf ist sicher (keine Diebe)
Ruhe



**Was gefällt euch gut in Marzhausen?
Was funktioniert gut im Dorf?
Was soll erhalten bleiben?
Wo spielt ihr gerne?**

Kurze Wege im Ort, aber genug Platz zu Nachbarn

Viele Bäume

Feste / Feiern

- Feiern im Dorfgemeinschaftshaus
- Maifeier an der Bushaltestelle
- St. Martin

Tabelle 8: Nennungen der Kinder zu Wünschen für Marzhausen

Wünsche der Kinder für Marzhausen

Freizeitgelände auf dem Nöchelchen

- Skateanlage
- Kletterturm
- Toilettenanlage ständig geöffnet
- Fahrradständer

Verkehrssituation

- Verkehrsspiegel
- Geschwindigkeitsanzeige
- Warnschild „spielende Kinder“
- *Hauptstraße* auch als Tempo-30-Zone

Bushaltestelle

- Größeres Dach
- Absperrgitter
- Höherer Bordstein

Dorfaktivitäten

- Dorfolympiade
- Dorfpicknick
- Mehr Feste
- Mehr Spieleaktionen
- Fußballturnier
- Völkerballturnier
- Spielefest
- Zeltlager am Nöchelchen
- Aktionstag zur Verschönerung des Dorfes im Herbst (wegen Laub)

Wünsche der Kinder für Marzhausen

Versorgung

- Dorfladen
- Eiswagen / Eisdiele
- Kaugummi- / Süßigkeitenautomat

Dorfplatz

- Mehr Bäume für Schatten
- Mehr Sichtschutz

Radverleih

Zigarettenautomat an der Bushaltestelle abmontieren

Als negative Faktoren benannten die Kinder vor allem Mängel bezüglich der Verkehrssituation im Dorf. Sie fühlen sich im Straßenverkehr von den Fahrzeugen teilweise gefährdet.

Insgesamt wurde aber deutlich, dass die vier Jungen gerne in Marzhausen leben sowie großes Interesse am gemeinschaftlichen Miteinander und Aktionen rund um das Dorfleben haben. Als öffentliche Einrichtungen der Ortsgemeinde nehmen sie insbesondere die Freizeitanlage auf dem Nöchelchen und den Dorfplatz in der Ortsmitte in Anspruch. Als positive Faktoren wurden zudem die Naturnähe, die Ruhe und die Sicherheit des Dorfes genannt.

Nach der Erstellung der Wunschliste betonten die vier Jungen, dass für sie alle eine Skateanlage auf dem Nöchelchen der größte Wunsch ist. Während des Ortsrundgangs sagten sie bereits, dass es für sie kein Problem wäre, wenn sich dadurch die Fläche des Bolzplatzes verkleinern würde. Die Jungen haben bisher teilweise Skateanlagen in Wissen, Bonn, Hachenburg und Altenkirchen besucht. Im Gespräch äußerten die Kinder außerdem, dass sie grundsätzlich bereit sind, bei Projekten im Dorf aktiv mitzuwirken.

4.10.3 Ergebnisse des Jugendworkshops

Auch die Jugendlichen berichteten, dass sie gerne in Marzhausen leben. Aktuell wohnen sie alle nah beieinander im ehemaligen Neubaugebiet im Bereich der *Ringstraße* und des *Wiesenweges*. Die Mehrheit der Anwesenden möchte nach dem Schulabschluss zwar zunächst weg aus Marzhausen, aber später gerne wieder in die Heimat zurück.

Weiter erzählten sie, dass der Jugendraum kürzlich aufgrund von Feuchtigkeit saniert wurde. Nun dürfen / sollen die Jugendlichen ihren Raum in Eigenleistung streichen. Der Jugendraum ist mit einem Kicker, einem Kühlschrank, einem Sofa, einer Musikanlage, einem Fernseher, einer Nintendo Wii, einem Kicker, einer Dartscheibe und Gesellschaftsspielen ausgestattet. Als Verantwortliche für den Jugendraum gibt es einen Jugendvorstand, der über die Schlüssel verfügt. Ein Teilnehmer berichtete, dass der Jugendvorstand früher Schulungen im Jugendzentrum besucht hat. Die Jugendlichen haben zur Kommunikation untereinander eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe. Die jüngsten Mitglieder sind aktuell 15 Jahre alt.

Bezüglich der Angebote der Verbandsgemeinde stellte sich heraus, dass die 16-Jährigen manchmal das Jugendzentrum in Hachenburg nutzen. Die 20-Jährigen erzählten hingegen, dass sie die Angebote früher nicht angesprochen haben.

Die drei nachfolgenden Tabellen zeigen die Nennungen der Jugendlichen während des Workshops im Dorfgemeinschaftshaus.

Tabelle 9: Nennungen der Jugendlichen zu negativen Aspekten in Marzhausen

 Was gefällt euch nicht in Marzhausen? Was funktioniert nicht im Dorf? Was stört euch? Wo ist es gefährlich?
<u>Freizeitanlage auf dem Nöchelchen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Toilettenanlage ist veraltet, Spinnen, zu wenige Toiletten bei Feiern • Grillhütte wird nach Feiern manchmal nicht ordentlich hinterlassen • Tornetze vom Bolzplatz durchlöchert
<u>Dorfleben</u> <ul style="list-style-type: none"> • Zu wenige Dorfaktionen • Mangelndes Interesse am Jugendraum von den Jüngeren
Schlechte Anbindungen an ÖPNV und Autobahn
Grünflächen der Ortsgemeinde sind nicht so gut gepflegt

Tabelle 10: Nennungen der Jugendlichen zu positiven Aspekten in Marzhausen

 Was gefällt euch gut in Marzhausen? Was funktioniert gut im Dorf? Was soll erhalten bleiben? Wo haltet ihr euch gerne auf?
<u>Freizeitanlage auf dem Nöchelchen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grillhütte • Toller Ort
<u>Dorfleben</u> <ul style="list-style-type: none"> • Freunde vor Ort • Gemeinschaft von Jung und Alt • Guter Zusammenhalt zwischen den Jugendlichen
Schönes Ortsbild
Als Kinder draußen spielen
Ruhe
Lage des Dorfes
Hachenburg und Altenkirchen sind mit dem Auto schnell erreichbar
Jugendtaxi der Verbandsgemeinde Hachenburg
<u>Veranstaltungen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Maifest • Oktoberfest • Kickerturnier für alle Altersgruppen einmal jährlich
Jugendraum ist okay

Tabelle 11: Wünsche der Jugendlichen für Marzhausen

Wünsche der Jugendlichen für Marzhausen
<u>Freizeitanlage auf dem Nöchelchen</u> <ul style="list-style-type: none">• Neue Toilettenanlage an der Grillhütte• Kautions für die Grillhütte erhöhen und vor Schlüsselübergabe besser kontrollieren• Neue Tornetze am Bolzplatz
<u>Dorfleben</u> <ul style="list-style-type: none">• Spielmobil vom Jugendzentrum Hachenburg für Kinder bestellen• Fahrten organisieren• Dorffest• Sommerfest (eventuell abwechselnd mit Oktoberfest alle zwei Jahre)• Lebendkickerturnier am Nöchelchen
Kontakt zum anderen Marzhausen in Hessen wiederbeleben, z. B. Kickerturnier oder Dorffest veranstalten, wenn der Besuch stattfindet
<u>Neubürger</u> <ul style="list-style-type: none">• Mehr Integration der Zugezogenen• Neubürgerbrief• Care-Paket mit Produkten aus Marzhausen (Honig, Kartoffeln, Eier, Apfelsaft)• Bäume für Neugeborene
<u>Jugendraum</u> <ul style="list-style-type: none">• Wiederbeleben• Neuen Vorstand wählen• Nächste Generation begeistern• Flyer / Werbung verteilen• Aufruf im Mitteilungsblatt• Betreuung durch Jugendzentrum Hachenburg

Als negative Faktoren benannten die Jugendlichen vor allem Mängel an der Freizeitanlage auf dem Nöchelchen und wenige gemeinschaftliche Dorfaktivitäten.

Es wurde aber deutlich, dass die Jugendlichen trotzdem die gute Gemeinschaft innerhalb des Dorfes schätzen sowie großes Interesse am gemeinschaftlichen Miteinander und Aktionen rund um das Dorfleben haben. Als öffentlichen Einrichtungen der Ortsgemeinde nehmen sie insbesondere die Freizeitanlage auf dem Nöchelchen und den Jugendraum im Dorfgemeinschaftshaus in Anspruch. Als positive Faktoren wurden zudem die Naturnähe, die Ruhe, die Lage des Dorfes und das Ortsbild genannt.

Nach der Erstellung der Wunschliste betonten die Jugendlichen, dass für sie alle die neue Toilettenanlage auf dem Nöchelchen am wichtigsten ist.